

Niederschrift über die dritte außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 der Georg-August-Universität Göttingen

Datum: Mittwoch, 09. Februar 2011

Zeit: 18.33 Uhr bis 19.39 Uhr

Ort: T02

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

ADF (22): Jens Völker, Susanne Peter, Christoph Büttcher, Julian Brommer, Stefan Schäfer, Kevin Spiekermann, Linus Kropp-Benoist, Sören Wolf, Lene Niemeier, Robert Beste, Konstantin Thielecke, Steffen Piplat, Stephanie Jabs, Niklas Thierig, Kolja Helms, Simon Proest, Joshua Wehrmaker, Andreas Knopf, Vüsal Hasanzade, Ina Marleen Vermue, Katharina Lunk

Juso-HSG (9): Klaus Voß, Alexander Steffens, Tobias Fritsche, Thomas Köhler, Robin Roth, Christian Hochholzer, Robert Witt-Schäfer

RCDS (4): Alexej Raisch, Thomas Deppe, Wiebke Bruns, Sascha Tietz; Christian Schott (ab 18:54 Uhr)

BB (4): Hans-Werner Hilse; Timm Riedlin

GHG (3): Matthias Müller, Max Noll, Hartmut Hombrecher, Fabian Schneider

Piraten (2) Christian Otto, Christian Müller, Sebastian Berg

LHG (1): /

usrk (1): Jessica Hoffmann

Linke.SDS (1): /

Gäste: Amina Yousaf, Maren Köhlmann, Maria Grünewald, Henrik Rademann, Markus Tränler

* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP-Beginn: 18:33 Uhr

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

TOP-Beginn: 18:34 Uhr

Kevin Spiekermann und Sören Wolf (beide ADF) werden auf Vorschlag von Christoph Büttcher ohne Gegenrede als Schriftführer benannt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP-Beginn: 18:36 Uhr

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) fragt, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung vorlägen. Dies ist nicht der Fall, sodass die endgültige Tagesordnung beschlossen wird.

TOP IV: Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 18:38 Uhr

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) teilt mit, dass der Öffentlichkeitsreferent krank und entschuldigt sei.

Susanne Peter (AStA-Vorsitzende, ADF) berichtet. Die Mitgliederversammlung der fzs hat sich gegen das nationale Stipendienprogramm ausgesprochen. Ferner sollen die Studiendekanate professionalisiert werden. Susanne berichtet weiter von einem Angebot des Deutschen Theaters. Dieses ist an den AStA herangetreten und bietet an, dass sämtliche Studierende gegen einen Semesterbeitrag von 1 Euro kostenlos alle Veranstaltungen (außer Premieren und Gastspielen) besuchen können. Susanne bittet den neuen AStA, sich mit diesem Angebot genauer zu befassen. Weiter berichtet Susanne, dass es ein Gespräch mit der Rechtsabteilung bzgl. einer Finanzbeschwerde gegeben habe. Kommenden Montag und Dienstag käme die interne Revision in den AStA. Susanne berichtet aus dem Bereich der Hochschule, dass die abschließende Betreuung der Urabstimmung stattgefunden habe. Susanne berichtet aus dem Außenreferat von der fzs Sitzung in Berlin. Hier wurde die 40. Mitgliederversammlung besprochen, die im März in Mainz stattfinden soll. Ferner wurde ein Bologna-Experte für den DAAD gewählt. Aus dem Bereich des Kulturreferats berichtet Susanne, dass das Vertigo am kommenden Wochenende vermietet sei.

TOP V: Fragen an den AStA

TOP-Beginn: 18:44 Uhr

Thomas Deppe (RCDS) möchte von Susanne wissen, ob das Theaterangebot verbindlich sei oder ob dies abgestimmt werden müsste. Susanne Peter (AStA-Vorsitzende, ADF) antwortet, dass der AStA das Programm tragen würde, dass aber verschiedene Varianten denkbar wären. Der neue AStA werde dahingehend eingearbeitet werden.

Robin Roth (JusoHSG) erinnert an die Bitte, dass Vertreter des AStA an der Demo „Nazifrei“ in Dresden teilnehmen sollten. Er fragt, wer vom AStA mitkommen könnte. Susanne Peter antwortet, dass sie mitkommen würde, jedoch nicht alleine.

TOP VI: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 18:46 Uhr

Es ist keine Aussprache erwünscht.

TOP VII: „Erweiterung des Semestertickets“ (Antrag des AStA)

TOP-Beginn: 18:46 Uhr

Christoph Büttcher (Hochschulreferent, ADF) stellt den Nachtragshaushalt anhand der ausgegebenen Auslagen vor.

Hans Werner Hilse (BB) möchte wissen, wie die Haushaltsposten der Fachschaften aussehen und wie sich diese verteilen.

Christoph Büttcher (ADF) verweist auf die Auslagen (Haushaltsordnung) und erläutert diese.

Hans Werner Hilse (BB) merkt an, dass die Höhe des Postens interessant sei. Kai Horge Oppermann (ADF) erklärt, dass keine Studentendarlehen mehr ausgegeben werden könnten, wenn der Nachtragshaushalt nicht durchgehe. Dies wäre für die Studierenden von großem Nachteil, da sehr viele Studierende ihren Semesterbeitrag für das kommende Semester noch nicht bezahlt hätten und so auf Unterstützung angewiesen seien.

Hans Werner Hilse (BB) stellt fest, dass die Haushaltstitel für die Studentendarlehen gering seien.

Susanne Peter (ADF) und Kai Horge Oppermann (ADF) erklären, dass die Geschäftsführerin des AStA nach langjährigen Erfahrungen einen Bedarf in dieser Höhe festgestellt habe.

Hans Werner Hilse (BB) fragt, was hinter dem Posten der Unternehmensbeteiligungen stünde.

Christoph Büttcher (ADF) erläutert, dass dies die Einlagen für die Augusta beinhalten.

Klaus Voß (JusoHSG) fragt, ob für die Genehmigung des Nachtragshaushalt nicht eine 2/3 Mehrheit notwendig sei.

Julian Brommer (ADF) antwortet, dass dies nicht notwendig sei.

Kai Horge Oppermann (ADF) bekräftigt diese Aussage.

Robert Witt-Schäfer (JusoHSG) merkt an, dass 50.000 Euro für das Semesterticket vom AStA bezahlt wurden und fragt, ob die jetzige Genehmigung nicht die Verhandlungsposition gegenüber der Bahn schwächen würde.

Kai Horge Oppermann (ADF) antwortet, dass man generell mit mehreren Bahnunternehmen verhandeln müsse, von daher werde man sehen müssen, in wie weit sich dies auswirke.

Thomas Köhler (JusoHSG) fragt, ob es Alternativen gäbe.

Kai Horge Oppermann (ADF) antwortet, dass der AStA dies nicht dürfe.

Klaus Voß (JusoHSG) möchte wissen, wie viele Personen von der Streckenerweiterung profitieren würden.

Kai Horge Oppermann (ADF) antwortet, dass die Streckenerweiterung all denen, die rund um Bremen wohnen, zu Gute käme, d.h. allen Studierenden, die Richtung Nordenham, Verden, Bremerhaven und zu den Halten dazwischen fahren müssten.

Thomas Köhler (JusoHSG) fragt, ob das DB Ticket dadurch günstiger würde.

Kai Horge Oppermann (ADF) erklärt, er könne dazu nichts sagen.

Robert Witt-Schäfer (JusoHSG) fragt, ob das AStA Budget zu stark belastet würde.

Kai Horge Oppermann (ADF) antwortet, dass das Geld vorhanden sei und daher kein Problem mache.

Alexej Raisch (RCDS) berichtet vom Haushaltsausschuss. Dieser empfehle die Zustimmung zum Nachtragshaushalt.

Robert -Schäfer (JusoHSG) entgegnet, dass sich ihr Mitglied des Haushaltsausschusses gegen die Genehmigung des Nachtragshaushalts ausgesprochen habe.

Alexej Raisch (RCDS) merkt an, dass im Haushaltsausschuss eine Mehrheitsentscheidung ergangen sei.

Die Juso-HSG stellt einen GO-Antrag auf zehnminütige Fraktionspause. Diese wird gewährt.

Abstimmung über Nachtragshaushalt; Beginn 19:30 Uhr

26 Ja-, bei neun Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen über den Nachtragshaushalt. Dieser ist damit angenommen.

TOP VIII: Wahl einer/s Finanzreferentin/ten

TOP-Beginn: 19:33 Uhr

Kai Horge Oppermann (ADF) stellt einen GO-Antrag auf Vertagung von TOP VIII.

Klaus Voß (Juso-HSG) hält hierzu eine Gegenrede.

Mit 26 Ja-Stimmen ist die Mehrheit für den GO-Antrag erreicht. TOP VIII wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP IX: Verschiedenes

TOP-Beginn: 19:36 Uhr

Kai Horge Oppermann (ADF) fragt nach dem Termin für die konstituierende StuPa-Sitzung.

Julian Brommer (ADF) sagt, dass die konstituierende Sitzung auf Bitte der JusoHSG erst Anfang März stattfinden werde.

Hans Werner Hilse (BB) bittet darum, nicht so spät mit der konstituierenden Sitzung anzufangen.

Julian Brommer (ADF) erklärt, dass er –sofern dies möglich sei- um 14:00 Uhr laden wolle. Er bittet um Mitteilung, falls dies nicht möglich sein sollte sowie um Raumvorschläge. Weiter erinnert Julian Brommer an die Ladungsfrist, dies auch im Hinblick darauf, dass evtl. notwendige Anträge für die Schaffung für zusätzliche Referate rechtzeitig gestellt werden müssen.

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 19:39 Uhr

Für das Protokoll:

Julian Brommer
(Präsident)

Sascha Tietz
(stellv. Präsident)

Jessica Hoffmann
(stellv. Präsidentin)

Sören Wolf (ADF)
(Schriftführer)

Kevin Spiekermann(ADF)
(Schriftführer)